



GLASREINIGUNG

Glas verträgt viel – aber nicht alles!

Dieses Merkblatt gibt Hinweise zur Minimierung und Verhinderung von Verschmutzungen während der gesamten Lebensdauer von Glas und zur fachgerechten und zeitnahen Reinigung der unterschiedlichen Gläser und Glasoberflächen.

Reinigungsgrundsätze

Jegliche Glasreinigung hat mit einer geeigneten Flüssigkeit zu erfolgen. Damit werden Scheuereffekte durch Schmutzpartikel, welche sich auf der Glasoberfläche abgelagert haben, verhindert. Es dürfen keine abrasiven Reinigungsmittel benutzt werden. Beim Reinigungsvorgang wird der Schmutz zuerst eingeweicht, sorgfältig gelöst und danach abgewaschen. Um Kratzer zu verhindern, muss das verwendete Tuch, dies gilt auch für Mikrofasertücher, frei von selbst winzigen Körnern sein. Wird mit einem feuchten Tuch oder Reinigungsgerät über den eingetrockneten, angesetzten Schmutz gerieben, besteht aufgrund von spitzen Schmutzkörnern die Gefahr die Oberfläche zu verkratzen.



Zur Reinigung von Glas sind weiche, saubere Schwämme, Fensterleder, Lappen oder Gummischaber geeignet. Scheuernde Reinigungslappen und Schwämme dürfen hingegen auf

keinen Fall zur Reinigung eingesetzt werden. Zur Verbesserung der Reinigung können handelsübliche Glasreiniger oder andere neutrale Reinigungsmittel beigefügt werden. Bewährt hat sich auch lauwarmes Wasser mit einem Zusatz von 20 bis 30 % Spiritus.



Eine grossflächige Reinigung mit einer Klinge ist unbedingt zu vermeiden, denn beim Zurückziehen der Klinge kommt es auf der Glasoberfläche sehr oft zu Verkratzen. Sollte der Einsatz einer Klinge trotzdem nötig sein, so muss diese unbeschädigt und scharf sein und sollte nur zum vorsichtigen Entfernen von kleinen Spritzern eingesetzt werden. Eine angefeuchtete Glasoberfläche vereinfacht dabei das Gleiten der Klinge.

Fensterrahmen und Glas sollten getrennt voneinander gereinigt werden.

Kalkablagerungen sind mit einer regelmässigen Reinigung vermeidbar. Sollten sich trotzdem Kalkflecken bilden, so können diese mit Putzessig oder dergleichen entfernt werden. Glas mit lauwarmem Wasser vollflächig einreiben, kurz einwirken lassen und dann gut abspülen. Werden Kalkablagerungen über längere Zeit nicht entfernt, so kann dies bleibende Schäden an der Glasoberfläche verursachen.

Spiegelreinigung

Bei der Reinigung von Spiegeln ist zusätzlich zu beachten, dass nach der Reinigung die Randpartie sowie die Kanten mit einem trockenen Tuch abgewischt werden, damit keine Feuchtigkeit und keine Reste von Reinigungsmittel zurückbleiben, die den hinteren Schutzbelag angreifen können. Ammoniakhaltige Reinigungsmittel, und selbst Dämpfe davon, können zu Schäden am Spiegelbelag führen.

Reinigung von satinierten Gläsern

Da die satinierte Oberfläche in der Vergrößerung porös ist, kann sich Schmutz darin besser festsetzen. Mit einem normalen Microfasertuch oder Lappen kann der Grund der porösen Oberfläche nur schwer erreicht werden. Dafür eignen sich Küchenschwämme mit Vlies bestens (Vorsicht: nur mit weissen oder blauen Vlies, alle anderen beschädigen die Glasoberfläche irreparabel!).

Ebenfalls gut geeignet zur Reinigung von satinierten Glasoberflächen sind flüssige Gallseife sowie Bimssteinpulver (beides ist in der Drogerie erhältlich). Diese beiden Mittel sollte mit Wasser zu einem Brei angerührt, auf der Oberfläche aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit kann mit viel lauwarmem Wasser abgespült werden.



Reinigung von Glasduschen



Bei Glasduschen empfiehlt sich grundsätzlich nach jedem Duschvorgang die Glasoberfläche mit einem Gummischaber trocken zu ziehen. Mit dieser regelmässigen Pflege werden Kalkablagerungen und weitere Verunreinigungen bereits stark minimiert. Daneben sollte das Glas regelmässig mit üblichen Reinigungsmitteln gereinigt und trockengerieben werden.

Auch bei Duschverglasungen, welche mit «FLEXOTOP Glas Plus» veredelt sind, sollte die Glasoberfläche regelmässig gepflegt und nach dem Duschen mit einem Gummischaber abgezogen und trockengerieben werden. Für eine zusätzliche Reinigung mit Mittel ist zu beachten, dass keine scheuernden, ätzenden, säurehaltigen oder alkalische Mittel verwendet werden dürfen.

Reinigung von lackierten Gläsern

Bei lackierten Rückwandgläsern sind generell die Reinigungsgrundsätze von Glas oder auch satiniertem Glas zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind Reiniger wie bspw. Verdüner, Aceton und weitere Lösungsmittel auf keinen Fall anzuwenden, denn dadurch kann die auf der Rückseite aufgetragene Farbe angegriffen werden. Gleich wie bei Spiegeln sollte auch bei lackierten Gläsern die Randpartie sowie die Glaskante mit einem Tuch trockengerieben werden.



Weitere Hinweise

Werden Verkratzungen auf der Glasoberfläche mit Hand-Poliermaschinen bearbeitet, so führt diese materialabtragende Bearbeitung zu ungleichen Glasdicken. Es entstehen somit optische Verzerrungen (Linseneffekt) im Glas. Besonders bei den oben erwähnten Glasveredelungen ist von einer Oberflächenpolitur abzusehen.

Übrigens:

Glasoberflächen können ungleichmässig benetzbar sein, was z.B. auf Abdrücke von Aufklebern, Rollen, Fingern, Dichtstoffreste, aber auch Umwelteinflüsse, zurückzuführen ist. Dieses Phänomen zeigt sich nur, wenn die Glasoberfläche feucht ist – also auch bei der Reinigung – und stellt kein Beanstandungsgrund dar.

Diese Reinigungshinweise sind lediglich Empfehlungen und beruhen auf der Basis von Erfahrungen und sind nicht als abschliessend zu betrachten. Bei anderen Spezialgläsern und Oberflächen sind spezifische Reinigungsanweisungen zu berücksichtigen.



GlasTechnik
Schürmann
GmbH

www.glas-technik.ch Bösch 104 T 041 748 77 00
info@glas-technik.ch 6331 Hünenberg F 041 748 77 01